UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXI. 211. Jesus über alles. In eigenem Thon. Oder: Freu dich sehr, o &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

3. Meinen JEsum laß ich nicht, Wann mich alle menschen hassen, Und der feinde macht einbricht, Auch gedencket so zu fassen, Daß ich gleich soll untergehn, Bleibt mir seine rettung stehn.

4. Meinen JEsum laß ich nicht, Wann mich meine sünden quälen, Wann mein hertz und satan spricht: Sie sind groß und nicht zu zehlen, Spricht er: sey getrost, mein kind! Ich, ich tilg all deine sünd.

5. Meinen JEsum laß ich nicht, Wann mir bricht in letzten zügen Meiner schwachen augen, licht, Da erst, da hilfft er mir siegen. Ja, ins letzte welt-gericht Läßet er mich kommen nicht.

6. Meinen JEsum laß ich nicht, Dann er wird auch mich nicht lassen: Dieses glaub ich, anders nicht, Und er wird mich nimmer hassen Darum sprech ich: ihn mein licht, Meinen JEsum laß ich nicht.

CCXII. 211.

JEsus über alles.

In eigenem Thon.

Oder: Freu dich sehr, o x.

SChönster JESU liebstes leben, Meiner seelen aufenthalt:,: Dir hab ich mich gantz ergeben, Ob ich wohl gar ungestalt: Will ich dannoch lieben dich, Dann ich weiß, du liebest mich: Drum will ich best an dir hangen: Und mit liebe dich umfangen.

2. Andre mögen freude haben An der falsch-geschminckten welt:,: Die mit allen ihren gaben Bald zergehet, bald zerfällt. Nur mein JEsus soll es seyn, Den ich lieben

ben will allein, Und von dem ich nicht will weichen, Solt ich schon des tods verbleichen.

3. Andre mögen wollust lieben, Und darinnen lange jahr :,: Sich mit grossen freuden üben, JEsum lieb ich immerdar: Andre mögen gold und geld Halten vor ihr liebstes zelt: JEsu will ich mich vertrauen, Und auf ihn beständig bauen.

4. Nun, was frag ich nach der erden, Und nach dem, was drinnen ist :,: Dann mir kan nichts liebers werden, Als mein heyland, JEsus Christ. Nach dem himmel frag ich nicht, Dann ich habe mich verpflicht, Meinem JESU treu zu bleiben, Mich soll nichts von ihm vertreiben.

5. Es mag krachen, es mag knallen Dieses rund gebaute zelt :,: Es mag liegen, es mag fallen, Ich steh als ein starcker held. Dann mein JEsus ist bey mir: Der, der wird mich für und für, Als mein beystand, mächtig schützen, Wider aller teuffel blitzen.

6. JEsus, JEsus ist mein leben, Ich verbleib ihm zugethan :,: Ihm soll seyn hierunt[en] ergeben Alles, was ich geben kan: Meine sinnen, werck und wort, Alles soll, o liebster hort, Dir gestellet seyn zu ehren, Nichts soll mich von dir abkehren.

7. JEsum, JEsum will ich lieben Hier und dort in ewigkeit :,: Solten mich gleich hie betrüben Aller jammer, alles leyd. Was

frag

frag sich nach höll und tod? JEsus hilfft mir aus der noth, Der wird mich ins leben führen, Da die seinen jubiliren.

CCXII. 212.

D. Nicol. Selneccer.

Flehen um Erhaltung der Kirchen, und des Predigt-Amts.

ACh bleib bey uns, HERR JESU Christ, Weil es nun abend worden ist, Dein göttlich wort das helle licht Laß ja bey uns auslöschen nicht.

2. In dieser letzt'n betrübten zeit Verleihe uns, HErr, beständigkeit, Daß wir dein wort und sacrament Rein behalten bis an unser end

3. HErr JEsu, hilff, dein kirch erhalt, Wir sind gar sicher, faul und kalt, Gib glück und heyl zu deinem wort, Damit es schall an allem ort.

4. Erhalt uns nur bey deinem wort, Und wehr des teuffels trug und mord: Gib deiner kirchen gnad und huld, Fried, einigkeit, muth und gedult.

5. Ach GOTT, es geht gar übel zu, Auf dieser erd ist keine ruh, Viel secten und viel schwermerey Auf deinen hauffen kommen herbey.

6. Den stoltzen geistern wehre doch Die sich mit gwalt erhöhen hoch, Und bringen stets was neues her, Zu fälschen deine rechte lehr.

7. Die sach und ehr, HErr JESU Christ, Nicht unser, sondern ja dein ist, Darum so steh du denen bey, Die sich auf dich verlassen frey.

8. Dein wort ist unsers hertzens trutz, Und deiner